

Die blinde Miko!!!

**Was passiert wenn Der große Lord Sesshoumaru auf eine
blinde Miko trifft??? Lest selbst!!! FF iss
abgeschlossen!!!^////^**

Von Animegirl87

Kapitel 9: Halbfinale!!!

Sooo da bin ich wieder!!!^^ Danke für die vielen Kommis!!!^^ Sorry ich weiß, es hat ziemlich lange gedauert, ich hoffe ihr nimmt er mir nicht allzu übel!!! Dieses Mal müssen sich Sesshoumaru und Chia gegen einen der Drei Insektendämonen behaupten, ob es ihnen leicht fällt, wird sich zeigen!!! Viel Spaß!!^^

Halbfinale!!!

Chia musste sich zusammenreißen um nicht gleich auf den Dämon los zu rasen. Sie war wirklich wütend, sie wollte unbedingt wissen was mit Rin war.

Sesshoumaru war gelassen wie immer, dieser Dämon wird schon sehen, dass er sich mit dem falschen angelegt hatte. Nun gut der Dämon war nicht schwach, aber auch nicht wirklich stark, im Gegensatz zu ihm. Er bemerkte die Unruhe seines Kindermädchens, es war auch verständlich, war es schließlich einer der drei von damals.

Chia wurde immer unruhiger, sie wollte diesem Mistkerl endlich eine Lektion erteilen, alleine hätte sie gegen diesen Typen bestimmt auch eine Chance, da er diesmal nur allein war, doch es war angenehm zu wissen, dass ihr Herr auch da war.

Der Dämon konnte es nicht glauben, wie hatte sie überlebt und wie kam sie nun dazu mit einem Dämon aufzutauchen. Seine Schwester hatte ihr doch damals eine schwere Verwundung zugefügt, wie konnte sie das überleben. Er musste zugeben, dass sie diese Frau höchst wahrscheinlich unterschätzt hatten.

Chia blieb sogleich stehen, als sie merkte das Sesshoumaru nicht weiter ging. Chia stellte sich leicht neben ihm, sie hatte ihr Schwert gezogen, sie spürte Toukejin, er hatte es auch schon gezogen. Chia wusste das der Dämon alleine keine Chance hatte, sein Youki war zwar gestiegen, jedoch nicht so viel als das er eine Gelegenheit haben

würde ein ernsthafter Gegner für ihren Herrn zu sein. Ihr kam ein schrecklicher Gedanke, er war stärker geworden, hieß das, dass Rin etwas passiert war, ihre Angst um sie wurde größer. Sie wandte sich höflich an Sesshoumaru, er musste es wissen, wenn es das bedeutete, was sie dachte, dann müssten sie so schnell wie möglich Rin finden und da raus holen. "Sesshoumaru-sama?", fragte Chia leicht gehetzt, aber höflich. Sesshoumaru sah kurz verwundert über diese Eile zu ihr, gab aber die Zustimmung zum sprechen. "Er ist stärker geworden, es könnte sein, das sie Rin schon etwas angetan haben, Sesshoumaru-sama!", fuhr sie bedrückt fort.

Sesshoumaru sah sie ungerührt an, doch er dachte über ihre Worte nach und wusste auch dass sie nicht wirklich Unrecht hatte. Sein Youki noch immer unterdrückt, ging er auf den Dämon zu, Chia folgte ihm gehorsam.

Sie hielt ihr Schwert eisern fest, dazu bereit anzugreifen, wenn es soweit ist.

Sesshoumaru musste seine Wut unterdrücken, am liebsten hätte er den Dämon gleich ins Jenseits geschickt, doch so könnten sie vielleicht noch Informationen bekommen. Er betrachtete Chia noch mal von der Seite, sie war in Kampfstellung gegangen, was ihn jedoch verwunderte, sie nahm Rücksicht auf ihren Fuß. Diese Stellung lernte man nur wenn man ein Ninja werden sollte, soviel wusste Sesshoumaru. Ninja waren sehr stolze Krieger und sie konnten nicht einfach behaupten sie können nicht kämpfen, sie mussten es, auch wenn sie verletzt waren, daher überlegten sie sich eine Kampfstellung, die, die Beine nicht so sehr belastet. Dies wurde ihm gelehrt, als er noch jung war, von seinem damaligen Lehrmeister. Er musste wieder mal erkennen, dass diese Menschenfrau sehr nützlich war, sie hatte sowohl die Stärken einer Miko, als auch die eines Ninjas.

Was er nicht wusste, war das sie diese Kräfte verbinden konnte, so wie damals, jedoch wusste der Dämon davon, was ihr einen kleinen Nachteil verschaffen würde.

Chia stand seitwärts zu ihrem Gegner, so damit ihr verletzter Fuß nicht zu sehr belastet wurde, obwohl sie bis jetzt keine schmerzen verspürt hatte. Ihr Ninjaschwert lag elegant, aber auch fest in ihrem Griff, wie auch Sesshoumaru sehen konnte, sie wusste wie man mit einem Schwert umzugehen hatte. Ein leichtes lächeln huschte ihm über sein Gesicht, es verschwand, aber sehr schnell wieder. Sein Blick war wieder fest nach vorne gerichtet.

Der Dämon hatte genug von dem gegenseitigen anstarren, er hatte etwas zu erledigen und die beiden vor ihm versperrten den Weg in das Dorf, natürlich er hätte sie auch umgehen können, doch wo blieb der Spaß dabei. Er fing an zu rennen und zog sein Schwert.

Chia spannte sich sofort an, als sie das Youki blitzschnell näher kommen, spürte.

Sesshoumaru hob Toukejin, er stärkte die Klinge mit seinem Youki und ließ sie seitlich nach unten schwingen. Das Youki löste sich von der Klinge und schoss auf den Dämon zu, doch der konnte noch ausweichen. Er blieb für kurze Zeit irritiert stehen, er hatte den Begleiter dieser Menschenfrau, wohl unterschätzt.

Ein hoher, sehr unangenehmer Pfiff war zu hören.

Chia hörte nun lautes Zurren, der Dämon hatte doch tatsächlich Verstärkung geholt, dieser Feigling. Chia achtete auf das Youki ihres Herrn, er war nicht weit von ihr entfernt, nun gut sie musste irgendwas machen, sie entschied sich dazu, sich um die niederen Dämonen zu kümmern. "Sesshoumaru-sama?", fragte Chia höflich. Sie zuckte kurz zusammen, als er sofort an ihrer Seite war, er war wirklich unglaublich schnell. "Wenn Ihr erlaubt, werde ich mich um die niederen Bastarde kümmern, Sesshoumaru-sama!", bat Chia höflich. Sesshoumaru sah sie eine kurze Zeit undefinierbar an, gab aber letztendlich seine Zustimmung, es war vorteilhaft, wenn sie sich um die kleinen

Dämonen kümmerte, so konnte er sich um den anderen kümmern.

Sesshoumaru wandte sich wieder den Dämon zu und fackelte auch nicht lange, er rannte auf ihn zu und griff an.

Chia war inzwischen mit den niederen Kreaturen vor ihr beschäftigt, sie musste unzähligen Angriffen ausweichen. Irgendwann reichte es ihr, sie ließ sich von ihnen in einen Kreis umzingeln, nun könnte sie ihren Angriff starten. Sie konzentrierte sich auf ihre Kraft, sie hielt ihr Schwert seitlich, wenn sie es schafft, alle auf einmal zu treffen, würde sie diesmal nicht so viel Kraft brauchen. Sie ging langsam in Angriffsstellung, ihre Klinge leuchtete auf.

Sesshoumaru und der Dämon drehten sich ruckartig um, als sie eine ihr unbekannte Kraft wahrnahmen, außer der Dämon, er erkannte diese Technik, dass hatte er völlig außer Acht gelassen. Sesshoumaru war dieses Mal wirklich überrumpelt, wenn er sich nicht täuschte und seine Sinne waren wirklich mehr als gut, dann war sein Kindermädchen gerade dabei zwei verschiedene Kräfte zu vereinigen.

Chia hob ihr Schwert in die Lüfte und schwang sich und ihr Schwert einmal um die eigene Achse, eine immense Druckwelle entstand und löschte die Dämonen, vor ihr völlig aus.

Sesshoumaru drehte sich sofort wieder um und stürmte auch sofort wieder auf seinen Gegner zu. Der Dämon konnte gerade so parieren, wurde jedoch nach hinten gedrückt, stahl traf auf stahl. Chia horchte um sich, konnte jedoch kein Geräusch mehr wahrnehmen, außer den Klingen weiter hinten. Sie stellte sich an die Seite, zumindest fürs erste, sie war davon überzeugt, dass ihr Herr keinerlei Probleme haben wird.

Sesshoumaru konzentrierte sich auf seine Gegner, doch er kam nicht drum herum, ab und zu nach der Aura seines Kindermädchens zu sehen, sie stand hinter ihnen. Sie schien keinerlei Probleme zu haben, sie war sehr ruhig. Er wusste sie würde erst eingreifen, wenn er den klaren Befehl dazu gab, daher konnte er sich voll und ganz auf den Kampf konzentrieren, was er auch tat. Sesshoumaru musste zugeben, dass der Dämon vor ihm gut mit dem Schwert umgehen konnte, er fragte sich unwillkürlich wie es Chia so lange gegen drei von ihnen aushielt, sie war schließlich ein Mensch, er hingegen hatte keine Probleme, den Dämon vor ihm sofort den Gar aus zu machen, doch er wollte noch Informationen von ihm, dass hieß er musste ihn erst schwächen. Chia hatte ein ungutes Gefühl, irgendwas stimmte nicht, sie konnte nur nicht sagen was.

Sesshoumaru sah sich seinen Gegner genau an, er grinste, was in seiner Lage, mehr als unverständlich war. Plötzlich hörte er ein sehr leises Summen, es war wirklich mehr als leise, selbst seine empfindlichen Ohren konnten es nur schwer wahrnehmen. Er drehte sich ruckartig um, vor ihm war ein kleines Insekt, kaum größer als eine Laus, nur mit Flügeln. Das war verheerend, sein Gegner hatte somit freie Sicht auf seinen Rücken, was er auch sofort ausnutzen wollte, doch er traf auf einen Widerstand. Chia hatte blitzschnell reagiert, sie stellte sich sofort zwischen den Insektendämon und ihrem Herrn. Nun stand sie dem Dämon Angesicht zu Angesicht gegenüber, nur mit dem kleinen Unterschied, dass sie ihren Gegner nicht sehen konnte, nur fühlen, ihre Schwerter hatten sich ineinander verbissen. Sesshoumaru hatte sich sofort wieder umgedreht, als er das Geräusch von aufeinander schlagenden Klingen gehört hatte. Er konnte es nicht glauben, Chia hatte sich schützend vor ihn gestellt. Chia schlug ihn mit ihrem Schwert zurück und stellte sich sofort neben Sesshoumaru und wartete auf seinen Befehl. "Geh zurück!", befahl Sesshoumaru kühl. Chia nickte nur und stellte sich leicht hinter ihn. Sesshoumaru sah wieder zu seinem Gegner, er rannte leicht verärgert auf den Dämon zu. Sein Schwert streifte die Schulter des Dämons. Nun war

Schluss mit lustig, er würde sich nun nicht mehr so viel Zeit lassen.

Der Insektendämon wunderte sich, über den schnellen Wechsel, der Begleiter dieses Menschen wurde mit jedem Schritt schneller. Er hatte wohl doch beide unterschätzt. Er spürte die Erschöpfung die sich in ihm breit machte, lange konnte er nicht mehr standhalten, dass bemerkte auch Sesshoumaru und nutzte die Chance. Er wurde nun wieder ein Schritt schneller und ehe sich der Dämon versah lag er am Boden, über ihm stand Sesshoumaru mit Toukejin. Das Schwert lag gefährlich nahe an seinem Hals.

"Wo ist Rin und was habt ihr mit ihr gemacht?", verlangte Sesshoumaru zu wissen. Der Dämon grinste nur abfällig, ein Fehler, denn er spürte eine warme Flüssigkeit, seinen Hals hinunter laufen. "Rede!", befahl Sesshoumaru kalt. Chia hatte noch immer ein mulmiges Gefühl, sie fragte sich nun schon die ganze Zeit ob sie ihren Herrn nicht informieren sollte, doch sie wusste auch, dass Sesshoumaru ungern gestört wurde. "Du meinst doch dieses kleine Mädchen, dass wir deinem Weib abgenommen haben richtig?!", stellte der Dämon verächtlich fest. Ein mächtiges, aufflammendes Youki, ließ ihn zusammen zucken. Sesshoumaru wurde nun wirklich sauer, was fiel diesem niederen Dämon ein, wenn er nicht seine Selbstbeherrschung hätte und dieser Dämon nicht noch nützlich für ihn gewesen wäre, dann würde er schon lange nicht mehr auf dieser Erde weilen. Er setzte noch ein aggressives und gefährliches knurren hinterher. Der Dämon war nun doch etwas eingeschüchtert, doch er würde nicht ein Wort sagen. "Du kannst mich bedrohen so viel du willst, ich werde kein Wort verlieren!!", sagte er tapfer. Sesshoumaru war wirklich genervt, dieser minder, bemittelte Dämon, wusste anscheinend wirklich nicht, wer hier vor ihm stand. Sesshoumarus Augen liefen nur kurz rot an, dass den Dämon dazu veranlasste zu zittern. "Sprich endlich!", verlangte Sesshoumaru. Der Dämon brachte trotz seiner Lage, ein überlegenes grinsen, zustande. Sesshoumaru zog eine Augenbraue hoch.

Chia spannte sich an, etwas krabbelte an ihrem Bein hoch, es war klein und nicht allein. Sie versuchte ruhig zu bleiben, was ihr auch einigermaßen gelang.

Das grinsen, des Dämons wurde breiter. Sesshoumaru fing an sich zu fragen, was diesen Dämon dazu veranlasste zu grinsen. Er horchte auf, da war etwas, ein leichtes Klacken, als wenn Reißzähne, auf einander reiben. Er drehte sich langsam um und bemerkte die leicht ungewohnte Haltung von Chia. Er sah an ihr herab und zog kaum merkbar die Luft ein, zahlreiche Spinnen krabbelten die Beine von Chia hoch. Mist, ging es ihm durch den Kopf, warum hatte er es nicht bemerkt. Sie war ruhig, was er ihr hoch anrechnete, der größte Fehler wäre gewesen, jetzt nervös zu werden. Chia spürte einen leichten Luftzug, dass ihr sagte, sie solle noch einige Zeit warten, sie nickte kaum merklich. Sesshoumaru drehte sich sofort wieder seinem Opfer zu und übte noch ein bisschen mehr Druck auf Toukejin aus. Der Dämon geriet in einen Zwiespalt, er bemerkte sehr wohl die scharfe Klinge an seinem Hals und auch das diese Menschenfrau nicht einen Anzeichen von angst zeigte. Diese Spinnen reagierten nur auf Angstschweiß und Nervosität, doch diese Frau zeigte keines von beiden. Letztendlich gab er nach und war bereit zu sprechen, Chia jedoch wurde noch nicht aus ihrer misslichen Lage befreit. "Was macht ihr mit den Menschenkindern?", verlangte Sesshoumaru zu wissen. "Wir entziehen ihnen ihre Kraft! Sie stärkt uns Insektendämonen, wir profitieren von ihnen!", gab der Dämon preis. "Was bringt euch Rin?", hakte Sesshoumaru kühl nach. "Du meinst das Menschenmädchen, dass wir dem Menschenweib abgenommen haben, nun ja sie ist bis jetzt, wohl der größte Fang, den wir gemacht haben!! Sie hat eine beachtliche Kraft, die uns sehr viel nützen wird!", erwiderte er gehorsam. "Was genau macht ihr, wenn ihr den Menschenkindern die Kraft entzieht?". "Wir testen sie, sie werden einzelnen Prüfungen auf erlegt, damit

ihre Kraft sich freisetzt, es ist verschieden, manchen brauchen wir nur zu drohen und sie verteidigen sich, doch andere sind hartnäckiger, ihnen verpassen wir leicht Verletzungen oder Verbrennungen!!", endete der Dämon leicht zitterig, da Sesshoumarus Augen bei jedem Wort rötlicher wurden. Eine Erwiderung hörte der Dämon nicht mehr, er wurde kurz und schnell aus dem Weg geräumt. Sesshoumarus Augen wurden wieder zu flüssigem Gold, er drehte sich sofort um, die Situation wurde gefährlich, denn die Spinnen waren nicht mehr nur auf ihren Beinen, sondern hatten sich schon bis zum Hals hinauf gearbeitet. Chia versuchte vergeblich ruhig zu bleiben, doch langsam wurde es zu viel für sie. Kurz bevor sie los geschrien hätte, wurde sie von den Insekten befreit, sie spürte eine beruhigende Hand auf ihrer Schulter, doch etwas krabbelte noch in ihrer Kleidung, sie verkrampfte sich, denn dass was sich unter ihrem Oberteil befand, hatte sie gebissen, sie spürte ein fürchterliches Brennen auf ihrem Bauch. Sie zuckte zusammen und hielt sich die Hand an den Bauch. Sesshoumaru war alarmiert, er stellte sich vor sie und zog ihr Oberteil hoch, eine leicht angeschlagene Spinne fiel auf den Boden, die sofort einen schweren Fuß auf ihrem Körper spürte, der sie letztendlich zerdrückte. Sesshoumaru sah sofort wieder zu ihrem Bauch, ein kleiner Biss war zu sehen, er beugte sich leicht runter, er roch den kleinen Anteil Gift, den die Spinne frei gelassen hatte, es war nicht gefährlich, aber unangenehm, so viel wusste er. Er beschloss ihr einen Gefallen zu tun, da sie ihn bis jetzt nicht einmal verärgert hatte.

Chia merkte dieses unangenehme brennen, es war nicht schlimm und auch nicht gefährlich, dass wusste sie. Sie zog kurz erschrocken die Luft ein, als sie etwas, leicht, raues über ihren Bauch strich. Es war eine Zunge, wenn sie sich nicht täuschte, sie spürte wie das Brennen zurück ging und nach kurzer Zeit ganz aufhörte. Sie kniete sich sofort hin und verneigte sich höflich. "Ich danke Euch, Sesshoumaru-sama!", sagte Chia dankbar und höflich. Sesshoumaru nahm unwillkürlich ihre Hand und zog sie hoch. Chia war etwas überrascht, sie wurde wieder von Sesshoumaru ins Dorf geführt. Sesshoumaru hatte beschlossen diese Nacht, erst mal in dem Dorf zu bleiben, auch wenn er ungern da war, sein Kindermädchen brauchte eine kurze Erholung, er wusste nicht warum er Rücksicht auf sie nahm, dass Gefühl das in ihm hoch kam, ignorierte er gekonnt.

Sooo das war's erstma wieder!!!^^ Ich hoffe euch gefällt der Teil, ich bin noch etwas skeptisch!! *ggg* Na ja ich bin für Kritik offen!!^^
euch alle ganz lieb knuddel
Euer Animegirl87^^